

PRESSEINFORMATION

25 Jahre Schiffbau erleben im Besucherzentrum MEYER WERFT Die Geschichte einer Top-Destination in Norddeutschland

Kreuzfahrtschiffe faszinieren die Menschen, Kreuzfahrten sind voll im Trend und die Boom-Branche in der Tourismuswirtschaft. Den Bau der modernen und umweltfreundlichen Ozeanriesen können Gäste Papenburgs nun schon seit 25 Jahren im Besucherzentrum der MEYER WERFT verfolgen. Die interaktive Erlebnis-Ausstellung ist eine Top-Destination in Norddeutschland.

Seit 1992 haben mehr als fünf Millionen Gäste den Schiffbauern über die Schulter geschaut. Angefangen hat alles auf einer recht kleinen Besucherplattform in der kleineren der beiden überdachten Baudockhallen. Heute erstreckt sich die moderne Ausstellung auf einer Fläche von 3500 Quadratmetern in neun Themenbereichen mit Original-Bestandteilen, darunter vier Balkonkabinen moderner Kreuzfahrtschiffe, einer gigantischen „Schiffsschraube“ und 20 beeindruckenden Schiffsmodellen.

Der damalige Vorsitzende des Papenburger Fremdenverkehrsvereins, Winfried Nehe, und Jochen Zerrahn, langjähriger Betriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Meyer Werft, erinnern sich an die Anfänge der Besuchergruppen. „Durch den Bau der ‚Homerici‘ im Jahr 1986 kam das Thema Kreuzfahrt nach Papenburg und danach kam auch immer häufiger die Anfrage, ob man nicht Führungen auf der Meyer Werft buchen könnte“, sagt Nehe, dessen Sohn Kai mittlerweile die aus dem Fremdenverkehrsverein und der Papenburg Tourismus GmbH hervorgegangene Papenburg Marketing GmbH (PMG) als Geschäftsführer leitet.

Errichtet wurde zunächst eine Besucherplattform mit Platz für maximal 80 Personen. Der damalige Fremdenverkehrsverein führte mit Gästebetreuern die ersten Führungen auf der MEYER WERFT durch. Das Konzept, die Ausstellung geführt den Gästen vorzustellen, ist bis heute geblieben, die Ausstellung hat sich im Laufe der Jahre mehrfach verändert. „Moderner Schiffbau ist komplex und um die Geschichte der MEYER WERFT richtig zu vermitteln haben wir mittlerweile mehr als 60 gut ausgebildete Gästebetreuer, die wie Lotsen die Besucher durch die Ausstellung begleiten und kompetent ihr Wissen weitergeben“, sagt Kai Nehe, Chef der PMG.

Zurück zu den Anfängen: Im ersten Jahr kamen etwa 65 Gruppen, insgesamt 1000 Besucher, die den Werftarbeitern durch die großen Glasscheiben bei der Arbeit zuschauten, heute kommen jährlich rund 250.000 Gäste in das Besucherzentrum der MEYER WERFT und bekommen Einblick in neue Technologien, wie den umweltfreundlichen Antrieb von Kreuzfahrtschiffen mit Flüssigerdgas, den die Papenburger Schiffbauer erstmals auf der AIDAnova für AIDA Cruises realisiert haben. Zugleich geht die MEYER WERFT mit der Erlebnis-Ausstellung auch auf die Suche nach den Fachkräften von morgen und generiert letztlich indirekt auch Kunden für die boomende Kreuzfahrtbranche.

Pressekontakt: